



edel records GmbH - Neunmühlen 17 - 22763 Hamburg

ACT: *Turbonegro*

Zeitung/ Magazin/ Zeitschrift: *GRAND) STRS*

VÖ – Datum: *13.07.02*

Turbonegro
„Retox“
edel records / edel



Das Sextett aus Norwegen rockt absichtlich auf derart unterirdischem Niveau, dass man sich beim ersten Kontakt mit dem als Deadpunk bekannten Schweinerock ihre Songs erstmal schönsauften muss. Sie bezeichnen sich als homosexuell, wackeln bei Auftritten betont mit dem Hinterteil und treten in potthässlichen Bühnenklamotten auf. Außerdem blasen sie bei Konzerten gerne mit riesigen Ventilatoren Turbodollars ins Publikum, und Sänger Henk steckt sich mitunter eine Silvesterrakete in den Hinterausgang. Nach höchst wechschwoller Bandgeschichte, Trennung, schwerer Drogensucht des Sängers und noch einigen Hochs und Tiefs ist nicht zuletzt die treue Fangemeinde namens Turbojugend ein Grund, warum diese Band – und das hört man auf „Retox“ – immer besser wird. Jeder kann (falls noch nicht vorhanden) eine Turbojugend in seinem Heimatort gründen, muss nur eine teure Jeansjacke kaufen und einmal im Monat feiern. Und die Platte? Sie sind wieder da, um der Welt zu zeigen, wie man wirklich rockt, und kündigen gleich im ersten Refrain an, die Atomombe zu werfen. Herrlich! Die Gitarrenriffs auf der Scheibe werden einem aus alten AC/DC-, Saxon- oder Motörhead-Scheiben bekannt vorkommen. Es wird auf „Retox“ so abartig klasse geklaut, dass es wahre Pracht ist und man sich entgegen sonstiger Gewohnheiten sogar unbefangen im Schritt kratzt. Und da die Band sich selber nicht ernst nimmt, dürfen wir das auch. Die Boxen auf die Nachbarswohnung mit dem Sozialpädagogen ausrichten und aufdrehen: Es wird Spaß machen! Die beste Rockscheibe, in diesem Jahr sowieso und auch in den letzten zwei, ach, zehn Jahren! Kaufen!